Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 111 (2013)

Heft: 5

Artikel: Praxismodul Forschung im Rahmen des Bachelorstudienganges Hebamme

Autor: Burkhardt, Katrin / Tritten Schwarz, Katharina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-949148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Praxismodul Forschung im Rahmen des Bachelorstudiengangs Hebamme

Heute kann eine Studierende während des Regelstudiums praktische Erfahrungen im Arbeitsfeld «Forschung» sammeln und damit ihr Studium abschliessen. Bedingung dafür ist, dass die geforderten Betreuungszahlen gemäss EU-Richtlinien in den vorgängigen Praxismodulen erreicht sind. Katrin Burkhardt hat als erste Studierende des verkürzten Bachelorstudiengangs Hebamme für Pflegefachpersonen das Praxismodul «Forschung» erfolgreich abgeschlossen. Für sie war es das vierte und letzte Praxismodul. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse Katrin Burkhardt in ihre berufliche Zukunft mitnimmt, erzählt sie an dieser Stelle gleich selbst.

Katrin Burkhardt und Katharina Tritten Schwarz, BFH, Bern

Schon während des Theoriestudiums an der BFH war ich sehr interessiert, Hintergründe und Zusammenhänge der verschiedenen Forschungstätigkeiten zu verstehen. Deshalb hat mir der wissenschaftliche Unterricht sehr gefallen. Dort konnte ich den Umgang mit der Forschungsliteratur erlernen und die Relevanz der Ergebnisse für die Praxis einschätzen. Als ich dann die Möglichkeit erhielt, ein Praktikum in der Abteilung Angewandte Forschung und Entwicklung, Dienstleistung zu absolvieren, wollte ich diese Chance nutzen.

Ich hatte Einblick in verschiedene Tätigkeiten und konnte in Teilbereichen mitarbeiten. Am meisten war ich in eine Pilotstudie involviert, in der erforscht wurde, wie betroffene Frauen die Betreuung während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett erlebt haben und wie sie ihre Gesundheit dabei einschätzen. Ich arbeitete bei der Datenauswertung mit und schrieb zudem, mit Unterstützung von Ans Luyben, Leiterin Angewandte Forschung und Entwicklung Geburtshilfe BFH, als Co-Autorin einen Artikel für die Hebamme.ch (April 2013) und eine Zusammenfassung der Resultate für die teilnehmenden Frauen.

Das andere Projekt, an dem ich mitarbeitete, war ein Dienstleistungsauftrag eines Praxispartners. Dort war ich von Anfang an bei der Projektplanung involviert und konnte so den Ablauf eines Auftragsprojekts kennenlernen. Anschliessend konnte ich die deutschsprachigen Telefoninterviews führen und mit Unterstützung einer Ernährungswissenschaftlerin, die auch in diesem Projekt mitarbeitete, die Interviews codieren. Interviews führen und codieren war etwas ganz Neues für mich. Bei den Telefoninterviews fand ich es wichtig, dass ich wirklich das aufschrieb, was die Teilnehmenden gesagt haben und nicht das, was ich glaubte gehört zu haben. Beim Codieren bestand die Herausforderung darin, die Kernaussage aus einer Antwort herauszufiltern und anschliessend auf eine abstraktere Ebene zu bringen, so dass sie mit den Antworten anderer Teilnehmenden vergleichbar sind.

Zudem konnte ich Ans Luyben zu verschiedenen Anlässen (u.a. Workshop für freiberufliche Hebammen, Tagung «2. Zukunftswerkstatt» und Projektintervision) begleiten, was mir einen umfassenden Einblick in das Arbeitsfeld ermöglicht hat.

Das Praktikum war für mich eine neue Berufserfahrung, denn dadurch habe ich einen anderen Einblick in meine Arbeit erhalten. Ich konnte andere Tätigkeiten im Berufsfeld der Hebamme erleben. Durch diese praktische Forschungserfahrung fühle ich mich gestärkt in meiner Berufsrolle als Hebamme und kann meine Arbeitsweisen noch besser begründen. Vielleicht war dies ja auch der Ausgangspunkt für weitere wissenschaftliche Arbeiten oder gar ein Masterstudium.

Bachelorstudium Hebamme

Auch weiterhin werden Forschungspraktika für angehende Hebammen Teil des Regelstudiums sein. Mit diesem Angebot wird der Zugang zu einem neuen Berufsfeld für Hebammen schon während des Studiums eröffnet.

Katrin Burkhardt
Bachelor of Science BFH Hebamme

Katharina Tritten Schwarz
Verantwortliche Praxisausbildung,
Bachelorstudiengang Hebamme,
Berner Fachhochschule